



UNTERSBERG RUNDBLICK

Mitteilungsblatt der IPA

Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

Ausgabe 2 | 2018

- Rückblick auf die IPA-Ereignisse der letzten Monate
- Betreuung eines kanadischen Kollegen
- Anmeldung vorweihnachtliche Feier

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION
Sektion Deutschland - Landesgruppe Bayern -
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

IMPRESSUM



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

Deutsche Sektion e.V.
Landesgruppe Bayern
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land
Zwieselstraße 1, 83404 Ainring

Redaktion

Reinhard Löwe
Tel. +49-8654-3246
Email: vorstand@ipa-bgl.de

Webmaster

Robert Eberherr
Tel. +49-8654-579-620

Geschäftsführende Vorstandschaft

Leiter der Verbindungsstelle

Reinhard Löwe
Tel. +49-8654-3246
Email: vorstand@ipa-bgl.de

Sekretär Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Weichold
Tel. +49-8654-1298001
Email: weichold@ipa-bgl.de

Sekretär Organisation

Helmut Sann
Tel. +49-8654-62541
Email: sann@ipa-bgl.de

Schatzmeister und Datenverwalter

Johannes Klotz
Tel. +49-8654-7227
Email: klotz@ipa-bgl.de

Beisitzerin (Junge IPA)

Angelika Weber
Tel. +49-8666-9278533

Verbindungsstelle

Email: vorstand@ipa-bgl.de
www.ipa-berchtesgadener-land.de

Liebe IPA-Freundinnen,
liebe IPA-Freunde,



seit der letzten Ausgabe des Untersberg Rundblicks ist in unserer Verbindungsstelle viel geschehen.

Wir haben in unserer Jahreshauptversammlung am 27.04.2018, an der auch Jörg Spitaler als Vertreter der Landesgruppe Bayern teilnahm, eine neue Vorstandschaft gewählt. Neu besetzt wurde die Funktion des Sekretärs Organisation mit Helmut Sann und die erstmals geschaffene Funktion einer Beisitzerin für die Gruppe der "Jungen IPA-Mitglieder" mit Angelika Weber. Tanja Weichold (Öffentlichkeitsarbeit), Johannes Klotz (Schatzmeister) und ich wurden in den Ämtern bestätigt. Weiterhin war das Amt der Kassenprüfer neu zu besetzen, nachdem die langjährigen Amtsinhaber Toni Hartenstein und Wilhelm Prommersberger auf Grund unserer Vereinsstatuten dafür nicht mehr zur Verfügung stehen konnten. Bei Toni und Willi möchte ich mich auch auf diesem Weg für ihre engagierte Arbeit der letzten Jahre recht herzlich bedanken. Den neu gewählten Kassenprüfern, Manfred Lippert und Markus Leppertinger danke ich für die Übernahme dieser Ehrenaufgabe und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Für das uns allen entgegengebrachte Vorschuss-Vertrauen bedanken wir uns bei allen Teilnehmern der Jahreshauptversammlung herzlich. Weitere Höhepunkte der letzten Monate waren

- Unsere Teilnahme an der 50-Jahr-Feier der Landesgruppe Vorarlberg
- Die Grillfeier im BPF I
- Eine Führung in der Alten Saline durch unseren Experten Wolf Döring
- Eine Bergtour über die Saugasse zum Kärlinger Haus und weiter bis zur Wasseralm
- Das Gaudischießen bei den Freilassinger Feuerschützen
- Unser Tagesausflug zum Flughafen München
- Eine Führung durchs Ainringer Moor
- Die Betreuung eines kanadischen Kollegen

Auf den nächsten Seiten werden wir u.a. einige Eindrücke dieser Veranstaltungen vermitteln. Mehr Informationen und Bilder dazu findet Ihr auch auf unserer Homepage (www.ipa-Berchtesgadener-land.de).

Euer

Verbindungsstellenleiter
Reinhard Löwe

Die beiden neuen Vorstandsmitglieder,
Angelika Weber (zweite von links) und
Helmut Sann (zweiter von rechts). In ihrer
Mitte Jörg Spitaler.



POLIZEI IM UNTERGRUND

IPA-BGL besucht alte Saline

Es ist eine alte Erkenntnis – im Urlaub, den Reiseführer in der Hand, erkundet man alle Sehenswürdigkeiten, aber zu Hause hat man keine Zeit dafür oder schätzt sie nicht als so bedeutend ein. Und deshalb hatten sich zahlreiche Mitglieder der IPA vor der Alten Saline versammelt, um sich erstmals oder seit langer Zeit wieder einmal durch dieses bedeutende Stück Heimatgeschichte führen zu lassen. Eingeladen hatte Wolf Döring, der nach seiner Pensionierung lange Jahre hier als Führer tätig war.

Bei einer Sonderführung spielt glücklicherweise die Zeit keine Rolle, und so konnten auch Nebensächlichkeiten, die sonst nicht zur Sprache kommen, erwähnt werden. Wahrscheinlich beachtet kaum jemand das kleine Schild an der Außenmauer gleich beim Eingang „Hauptbrunnhaus der Alten Saline“ und bemerkt dann, dass drinnen nicht von einem Hauptbrunnen, sondern stets von einem Hauptschacht die Rede ist. Dieser mehr als 500 Jahre alte Schacht wurde also über Jahrhunderte hinweg als „Brunnen“ bezeichnet - und den Brunnenwart gibt es schließlich heute noch. Schmunzeln bei den Zuhörern brachte die auch nicht allgemein bekannte Tatsache hervor, dass die Elefanten des Zirkus Krone den zweiten Weltkrieg hier in der Saline überstanden und sogar bei den Aufräumarbeiten nach dem verheerenden Bombenangriff eingesetzt waren. In der Maschinenhalle bei den riesigen Wasserrädern blieb noch Zeit, anhand einer unscheinbaren Zeichnung aus dem Jahr 1697, die dort zu sehen ist, die Technik der Kettengeschöpfe zu erläu-



tern, deren Hauptbestandteil die an der Wand zu besichtigende Kette war, die ja gerade jetzt große Beachtung gefunden hat. Beim unterirdischen Wasserrad, welches seit mehr als 200 Jahren Tag und Nacht Dienst tut, gab es wieder etwas zum Lächeln. Wolf Döring erzählte, dass vor einiger Zeit im Wasserbecken des Rades eine Forelle stand. Der bei den Kollegen als Fischer bekannte Führer musste aber bedauernd dartun, dass der Fisch das Fangmass noch nicht erreicht hatte und deshalb unbeschadet weiterschwimmen durfte. In der Grotte, 40 m unter der Burg Gruttenstein, hörten alle zum ersten Mal, dass der wunderschöne Ausbau mit geklinkerten Säulen, einem Marmorbrunnen mit Springbrunnen und rotem Ziegelboden der Tatsache zu verdanken ist, dass dies die erste Trink- und Wandelhalle für die Kurgäste war, denn als um 1850 der Kurbetrieb begann gab es kein Kurhaus oder eine andere solche Einrichtung. Neben der beeindruckenden alten Technik gab es noch manches bislang Unbekannte oder Nichtbeachtete zu sehen und zu hören. Im Salzmuseum konnte dann manches

anhand der Ausstellung noch näher erläutert und vertieft werde. Und so konnten alle Teilnehmer, ob sie nun das erste Mal durch die Saline geführt wurden oder doch schon früher einmal dort waren, noch etwas Neues für sich mitnehmen. Alle Teilnehmer unserer Verbindungsstelle waren, wie alle Gäste, die hier durchgegangen sind, begeistert. Dies lag nicht zuletzt an den tollen und unheimlich interessanten Erläuterungen unseres langjährigen und verdienten Mitglieds Wolf Döring.



IPA-TAGESAUSFLUG zum Flughafen München

Beeindruckende Flughafenwelt - IPA unternimmt Ausflug zur Polizeihubschrauberstaffel und Rundfahrt beim Franz-Josef-Strauß-Flughafen

Beeindruckende 73 Meter ist er lang, 24. Meter hoch und er hat ein Startgewicht bis zu 560 Tonnen: Eine Ausflugsgruppe der International Police Association (IPA) Berchtesgadener Land besuchte vor kurzem die Polizeihubschrauberstaffel und eine Rundtour beim Münchener Flughafen und hatte das Glück, das größte Passagierflugzeug der Welt, den A 380, aus der Nähe betrachten zu können.

Verbindungsstellenleiter Reinhard Löwe berichtet nach der Rückkehr von einem Ausflug mit beeindruckenden Erlebnissen. Mit dem Bus reiste die 55-köpfige IPA-Gruppe zum Münchener Flughafen an. Dort besichtigte sie zuerst die 1970 gegründete Hubschrauberstaffel. Sie gehört zur Bayerischen Bereitschaftspolizei und hat rund 100 Mitarbeiter. Alle Maschinen verwenden als Funkrufnamen Edelweiß mit einer fortlaufenden Nummer.

Acht Hubschrauber vom Typ „Eurocopter EC-135“ - einem der modernsten Polizeihubschrauber der Welt - sind bei der Polizeihubschrauberstaffel am Standort München auf dem Flughafen „Franz-Josef-Strauß“ und der Außenstelle in Roth eingesetzt. Die Polizeihubschrauber unterstützen ihre Kollegen am Boden mit High-Tech-Ausrüstung, wie zum Beispiel der Wärmebildkamera bei der Verbrechensbekämpfung, der Vermisstensuche, bei Katastropheneinsätzen und der Bewältigung besonderer Verkehrs- und Einsatzlagen.

Die Ausstattung umfasst im weiteren unter anderem GSM und SAT-Com-Satelliten-Telefon, ein FLIR-System (eine kreisstabilisierte Wärmebild- und Videoka-

mera), ein Trakka-Suchscheinwerfer, eine hochauflösende Digitalkamera, eine Seilwinde (50 Meter, 230 Kilogramm Tragkraft), Doppellasthaken für Außenlasttransporte (maximale Belastung 1000 Kilogramm), Außenlöschbehälter „Bambi-Bucket“, die bei Waldbränden an schwer zugänglichen Örtlichkeiten regelmäßig zum Einsatz kommen, sowie das Lawinenschüttelgerät „Barryvox“ mit Klappschaufel, einen Notarztrucksack (ULMER KOFFER) und eine zusammenklappbare Rettungstrage. Je nach Einsatzlage wird die Ausrüstung individuell zusammengestellt.

Das fliegende Personal besteht in der Regel aus einem Hubschrauberführer (Piloten) und einem Flugtechniker. Diese sind Polizeivollzugsbeamte des gehobenen Dienstes. Pilot oder Flugtechniker können auch Angehörige des mittleren Dienstes sein, müssen aber nach bestandener Ausbildung zum Hubschrauberführer/Flugtechniker das Studium zur dritten Qualifikationsebene an einer der beiden möglichen Fachhochschulen in Fürstenfeldbruck oder Sulzbach-Rosenberg nachholen. Beim Einsatz der FLIR-Kamera (Wärmebildkamera) wird die Besatzung von einem dritten Besatzungsmitglied, dem EOS-Operator (Elektro-Optischer System-Operator), unterstützt, der keine fliegerische Ausbildung besitzt.

Die Ausbildung der Piloten und Flugtechniker findet an der gemeinsamen Flugschule der Bundespolizei und der Polizeien der Länder in St. Augustin bei Bonn am Standort der Bundespolizei-Fliegergruppe statt. Die EOS-Operatoren werden von der Polizeihubschrauberstaffel selbst ausgebildet. Alle Hubschrauber sind zwischenzeitlich auf blau-weiß umlackiert worden: die Kufen schwarz sowie die Außenseite des Höhenleitwerks leuchtend orange.



„Nach den interessanten Erlebnissen bei der Hubschrauberstaffeln stärkten wir uns im Biergarten des Airbräus beim Mittagessen“, so Reinhard Löwe weiter. Mit circa 600 Sitzplätzen ist er Europas größter überdachter Biergarten mit Kastanien, Maibaum und rundem Wassertisch. „Man kann hier den Blick über das Munich Airport Center mit seiner modernen Architektur schweifen lassen und das rege Treiben am Flughafen beobachten.“

Danach ging es mit einer gebuchten Flughafen-Rundtour weiter im Programm, bei der die Gruppe den A380 aus der Nähe sah. „509 Fluggäste haben darin Platz. Die vier Triebwerke haben die Antriebskraft von rund 3.500 Autos“, berichtet Reinhard Löwe begeistert. Trotz seiner Größe sei es eines der leisesten und sparsamsten Flugzeuge. In 13 Kilometern Höhe ist der A380 mit einer Maximalgeschwindigkeit von 907 Stundenkilometern unterwegs. Die Passagiere sind sehr komfortabel auf zwei Decks verteilt. Dreimal täglich hebt das Flaggschiff der Lufthansaflotte vom Münchener Flughafen ab und nach Los Angeles, Peking und Hongkong.

Bei der anschließenden Vorführung zeigte die Flughafenfeuerwehr ihr Können. Die Feuerwehr des Flughafens München ist laut den Informationen auf

ihrer Internetseite seit 1949 eine anerkannte Werkfeuerwehr und die größte Werkfeuerwehr in Bayern. Mehr als 250 Mitarbeiter seien in zwei Wachabteilungen aufgeteilt und verrichteten ihren Dienst auf den beiden Feuerwachen des Flughafens. Ebenso erfuhr die IPA-Besucherguppe, dass jeden Tag 50 Feuerwehrleute im 24 Stunden Schichtdienst anwesend sein müssen. Die Feuerwehr verfügt über 43 Feuerwehrfahrzeuge, davon zehn FLF (Flugfeld Löschfahrzeuge) und 36 Sondergeräte.

Drei Staffeln mit je einem Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF), dazu je nach Lage einer Drehleiter mit Rettungskorb (DLK), einem Rüstwagen (RW) oder dem Kleinalarmfahrzeug (KLAF)

und einem Zugführer stellen den Gebäudebrandschutz beim Flughafen sicher. Für den Flugzeugbrandschutz stehen zwei Gruppen mit je vier FLF und einer Rettungstreppe zur Verfügung. Der Flugzeugbrandschutz wird ebenfalls von einem Zugführer geleitet. Zusätzlich besetzt die Feuerwehr einen Rettungswagen (RTW) und einen Einsatzleitbus (ELW1).

„Nach einem kurzen Einkehrschwung auf der Heimfahrt erreichten wir wieder gegen Abend unsere Abfahrtspunkte. Wir waren uns alle einig: Dies war ein toller Tag am Flughafen München“, so das Resümee des Verbindungsstellenleiters Reinhard Löwe nach der Heimkehr.



Ihre Wünsche und Ihre Zufriedenheit
setzen uns in Bewegung!

HOGGER
BEWEGT

Wir sind Ihr kompetenter und flexibler Partner für
Ihre individuellen Transport- und Reisewünsche.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!!

Hogger GmbH
Traunsteiner Str. 7
83395 Freilassing
Tel. +49 (0)8654 57 63 30
Email: info@hogger.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.hogger.de

Mit uns kommen Sie
bequem und sicher an Ihr
Wunschziel.



Ihr Spezialist für Unfallinstandsetzung

Profitieren Sie von unserer Erfahrung, Qualität und Perfektion seit über 40 Jahren.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Gewerbestraße 5b
83404 Ainring
Telefon 0 86 54 / 52 00
info@lack-leitner.de

Klebinger Str. 1
83395 Freilassing
Telefon 0 86 54 / 7 70 00 74
www.lack-leitner.de

★★★ HOTEL
Schaider AINRING / RUPERTWINKEL

Christian Schaider, Dorfstraße 35, D-83404 Ainring
Tel.: +49 (0) 86 54 / 77 17-0, hotel@schaider.de



- *Zimmer*
- *Wohnlichkeit*
- *Frühstücksbuffet*
- *Fitness*
- *Erholung*

HOTEL SCHAIDER
EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN

Gasthof & Pension

Oberkälberstein

auf der Sonnenseite Berchtesgadens!

Familie Anton Springl

83483 Bischofswiesen

Oberkälberstein 25

Telefon +49(0)8652-4539

www.oberkaelberstein.de

info@oberkaelberstein.de



FEIERN MIT FREUNDEN

zu Gast in Vorarlberg

Die IPA Landesgruppe Vorarlberg feierte heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lud die Landesgruppe befreundete Verbindungsstellen aus der Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich zu einem dreitägigen Event nach Feldkirch ein. Die zentrale Lage, die Nähe zur Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein sowie die wunderschöne mittelalterliche lebendige Altstadt mit zahlreichen Lokalen und Einkaufsmöglichkeiten machten Feldkirch zum idealen Austragungsort für diese mehrtägige Veranstaltung. Das wunderschöne, frühlingshafte Wetter während aller Veranstaltungstage trug seinen Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Die International Police Association Berchtesgadener Land (IPA BGL) folgte gern der Einladung ihrer österreichischen Freunde und nahm mit 38 Personen an den Feierlichkeiten teil.

Das abwechslungsreiche Programm führte auch einen Tag in die Schweiz und in das Fürstentum Liechtenstein. In der

Schweiz stand in der Nähe des Ortes Sargans die Besichtigung des im Jahre 1966 stillgelegten Eisenbergwerks Gonzen auf dem Programm. Dieses beeindruckende Bergwerk mit seinen über 90 km langen Stollen ist ein Kulturgut von nationaler Bedeutung und macht in eindrucksvoller Weise deutlich, auf welch hohem technischen Niveau bereits vor 100 Jahren Eisenerz gewonnen wurde. Seit 1983 haben nun Besucher die Möglichkeit, hier in die spannende Welt "Untertag" einzutauchen. Auf dem Rundgang durch Stollen, über Galerien und Bremsberge, vorbei an tiefen Silos, Gesenken und versteckten Winkeln faszinierten die stets wechselnden Farben des imposanten Erzlagers. Im Anschluss erholte sich die Gruppe von den Bergwerksstrapazen bei einem Bummel durch Liechtensteins Hauptstadt Vaduz, einem anerkannten Zentrum des Finanzdienstwesens.

Nach einem kleinen Imbiss im Bildungszentrum Feldkirch der Österreichischen Sicherheitsakademie demon-



Die erwartungsvollen Teilnehmer der Verbindungsstelle der International Police Association des Berchtesgadener Landes kurz vor dem Galaabend in Feldkirch.

strierte die Sondereinheit "Cobra" eindrucksvoll eine professionelle Bewältigung einer Einsatzlage mit Geiselnahme. Eine Hubschraubershow und eine Diensthunde-Vorführung rundeten das interessante Programm ab.

Am Abend ging es dann weiter auf den Muttersberg, wo das Erlebte bei einem gemütlichen Abendessen mit musikalischer und humoristischer Begleitung durch die "Oldies but Goldies" verarbeitet und diskutiert wurde.

Der Höhepunkt des Jubiläums war am nächsten Tag ein Galaabend, der im neu erbauten Kulturhaus der Stadt Feldkirch abgehalten wurde. Daran nahmen insgesamt 340 Gäste teil. Kabarettist Markus Linder führte auf seine bekannte Art durchs Programm und die Polizeimusikkapelle Vorarlberg unterhielt die Gäste mit schwungvollen Rhythmen.

Der Erlös des Abends von 5.000 Euro wurde getreu dem IPA-Motto "Servo Per Amikeco" (In Freundschaft dienen) für einen schwer erkrankten österreichi-

schen Polizeikollegen gespendet.

Am nächsten Morgen wurde die Heimfahrt angetreten. Einen Zwischentopp legte man in Friedrichshafen am Bodensee ein und besichtigte das dortige Zeppelin-Museum. Dieses bietet die weltweit umfangreichste und bedeutendste Sammlung zur Geschichte und Technik der Zeppelin-Luftschiffahrt. Highlight des Museums ist die Teilrekonstruktion der Hindenburg. Über das Fallreep steigt man in die nach historischen Plänen in Originalgröße nachgebauten Passagierbereiche der LZ 129 und kann so hautnah erleben, wie man sich als Passagier dieser innovativen Luxusliner der Lüfte fühlte.

Mit den Luxusliner der Straße von Busfahrer Jo erreichten die Ausflügler am Abend wieder sicher heimisches Gefilde. Alle Teilnehmer waren sich einig, mit der internationalen IPA-Familie drei wunderschöne Tage verbracht zu haben.

KURZ NOTIERT

Ihr stimmungsvolles Grillfest mit musikalischer Umrahmung durch die BPFi-Band feierten rund 70 Mitglieder der International Police Association (IPA) Berchtesgadener Land Ende Juli im Biergarten des BPFi. Der Sommerabend, die Grillschmankerl und die flotte Musik mit bekannten Liedern zum Mitsingen und Mittanzen boten den idealen Rahmen für diese beliebte jährliche Veranstaltung der IPA. Diesem geselligen Ereignis gibt es nichts weiter hinzuzufügen, als dass es ein voller Erfolg war und selbstverständlich im nächsten Jahr seine Wiederholung findet.

Grillfeier



Bergtour

Reinhard Rudolph von der KPI Traunstein organisierte eine wunderbare zweitägige Bergtour. Sie führte uns von St. Bartholomä aus über die Saugasse zum Kärlinger Haus am Funtensee und von dort zur Wasseralm, wo wir übernachteten. Am zweiten Tag stiegen wir über die Gotzenalm zum Königssee ab. Gedacht war diese abwechslungsreiche und anstrengende Tour in erster Linie für unsere jüngeren Mitglieder, was aber die älteren Semester nicht von einer Teilnahme abhielt. Alle schlugen sich tapfer und waren mit unserem Guide Reinhard Rudolph sehr zufrieden.



Gaudischießen

Ende August veranstalteten wir auf Einladung von Willi Prommersberger unser traditionelles Gaudischießen bei den Freilassinger Feuerschützen. Willi loste diesmal wieder zwei Teilnehmer zu einer Mannschaft zusammen. Jedes Mannschaftsmitglied schoss 10 Wertungstreffer mit einem KK-Gewehr auf die 10er Ringscheibe. Bei dieser vollends gelungenen Veranstaltung, an der auch wieder viele unserer lieben Freunde von der Landesgruppe Salzburg teilnahmen, erlangten die nachfolgend abgebildeten Teams die Plätze eins bis drei.

Wir bedanken uns bei Willi und seinen fleißigen Helfern für diese äußerst gelungene Veranstaltung.



Betreuung eines kanadischen Kollegen

Vom 16.09.2018 bis 18.09.2018 besuchte der Kollege Ken Turriff aus Perth in Kanada auf seiner Deutschland-Tour Berchtesgaden. Uns erreichte diesbezüglich eine offizielle Betreuungsbitte über die Deutsche Sektion. Dieser kamen Harry und ich gerne nach und zeigten Ken unsere Naturschönheiten. Natürlich durfte bei diesem Besuch auch der Obersalzberg und das Dokumentationszentrum nicht fehlen.



Wanderung im Ainringer Moor



Bei unserer Führung mit der Feldbahn im Ainringer Moos am 13. September erfuhren wir von Walter Soraruf, dass das Ainringer Moos ein sehr langsam gewachsenes Niedermoor ist. Naturgeschichtlich, betrachtet, so Soraruf, hat das Ainringer Moos seinen Ursprung in der letzten Eiszeit (Würmeiszeit) vor ca. 12.000 Jahren. Das Eis schob sich damals über den Högl-Rücken und fräste an dessen Nordrand eine Senke aus. Unter Einwirkung von Niederschlägen und Überschwemmungen durch die Quellen der umgebenden Hänge bildete sich ein Versumpfungsmoor. Abgestorbene Pflanzenteile – vor allem Schilf, Riedgräser, Sumpf- und Wasserpflanzen zersetzten sich nicht zu Humus, sondern vertorften Schicht um Schicht

Wir erlebten an verschiedenen Stationen hautnah die Flora und Fauna des Ainringer Moors und bekamen von Walter anschauliche Informationen, die für uns alle faszinierend waren.

Nach so viel Kultur gab es im Vereinsheim der „Freunde des Ainringer Moos e.V.“ auch für unser leibliches Wohl noch allerhand köstliches.

PERSONELLES

NEUMITGLIEDER

Wir begrüßen bei unserer Verbindungsstelle Michael Slamecka (PI Freilassing), Karsten Körner (Bundespolizeiinspektion Freilassing), Johannes Pfister (BPF I Ainring) und Michael Tappenbeck (Pensionist) recht herzlich und laden sie zu unseren vielfältigen Aktivitäten ein.

WIR GRATULIEREN

zum 70. Geburtstag	Werner Mägerle, Wolfgang Haspel, Helmut Lutz, Heinrich Gläser, Arthur Zeindl
zum 75. Geburtstag	Friederike Scholl, Christine Harnoß, Heinz Salomon, Richard Mehr
zum 80. Geburtstag	Hans Rieg, Wolf Döring, Henning Stephan, Heinz Eiler, Ernst Pauler, Heinrich Barek
zum 81. Geburtstag	Werner Rottmair, Walter Illig, Siegfried Frischholz
zum 82. Geburtstag	Franziska Hösl, Konrad Hess, Dieter Schwab, Wiltrude Kiefer
zum 83. Geburtstag	Kurt Menges
zum 84. Geburtstag	Suitbert Kastner

WIR TRAUERN

Wir trauern um unsere IPA-Freunde

Rolf Schmutzler,
verstorben am 04.04.2018

Elmar Resch
verstorben am 27.07.2018

Georg Bauer
verstorben am 23.08.2018

Kurt Dangl
verstorben am 08.10.2018



VORWEIHNACHTLICHE FEIER

Anmeldung und Essensbestellung für die „Vorweihnachtliche Feier“ am 07.12.2018 um 18 Uhr in der Kantine im BPF I

Menü 1 **12,70 Euro**

Cordon bleu mit Pommes frites,
Salat vom Buffet, Eis als Nachtisch

Menü 2 **13,50 Euro**

Rehbraten mit Spätzle/Knödel und Rotkraut,
Salat vom Buffet, Eis als Nachtisch

Menü 3 **13,50 Euro**

Fischfilet mit Salzkartoffeln,
Salat vom Buffet, Eis als Nachtisch

Menü 4 **8,50 Euro**

Salatteller mit Putenstreifen, Eis als Nachtisch

Menü 5 **5,50 Euro**

Festlicher Brotzeiteller

Anmeldung (schriftlich, telefonisch oder per E-Mail) bei der Vorstandschaft

Ich nehme verbindlich mit Person/en an der vorweihnachtlichen Feier der IPA-BGL teil.

NameVorname.....

Telefon:E-Mail

Vorbestellung Essen: Menü Anzahl.....

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine Stammtisch, jeweils 19.00 Uhr

Dienstag, 06.11.2018, Bad Reichenhall, Offiziersheim

Kegeltermine im Offiziersheim Bad Reichenhall, jeweils 19.00 Uhr

Mittwoch, 21.11.2018

Donnerstag, 25.10.2018 ENTFÄLLT, dafür gibt es ein Asphalttschießen

Asphalttschießen

25.10.2018, 18.00 Uhr, auf der Anlage des EC-Freilassing-Hofham am Heideweg
(Bitte beim Sekretär Organisation, Helmut Sann, anmelden, Tel.:08654/62541)

Vorweihnachtliche Feier

Freitag, 07.12. 2018, 18.00 Uhr, BPFi Ainring

IPA-BOUTIQUE

IPA - Boutique der Verbindungsstelle BGL

Nachfolgende Artikel können bei der Verbindungsstelle erworben werden:

Mützen	8,00 €
Herren T-Shirt	22,00 €
Damen T-Shirt	25,50 €
Wimpel (groß)	8,00 €
Kennzeichenhalter	6,00 €
IPA Aufkleber - Scheibe innen	1,00 €

IPA Kugelschreiber (BGL)	3,00 €
Kugelschreiber Minen	1,00 €

Anstecknadeln	
(16 mm lange Nadel)	1,50 €
(16 mm Durchstich)	1,50 €
(110 mm Durchstich)	1,50 €
(Polizist in grün 15 mm)	1,50 €
Krawattennadel	2,00 €



Anmerkungen:

Für ein Besticken des Hemdkragens ist ein Hemd (weiß/blau, Kurz-/Langarm) zur Verfügung zu stellen. Kosten ca. 4,00 €

Um Vorbestellung bei Sekretär Org. Helmut Sann (telefonisch:08654 62541) oder per E-Mail (sann@ipa-bgl.de) für den jeweils kommenden Stammtisch wird gebeten.

Weitere Artikel können eigenständig und auf eigene Rechnung auch über das Internet-Angebot der IPA Deutsche Sektion (<http://www.ipa-deutschland.de>) unter der Rubrik Leistungen/Warenshop bezogen werden.

„Beim Hahnei Huaba“

Das gemütliche Wirtshaus in Ainring

Wir sind für Sie da:

Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 11 Uhr

Ob Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeste,
Weihnachtsfeiern, Geschäftsessen, Versammlungen oder sonstige
Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen unsere Räumlichkeiten an.

Tel.: 08654 50460

„Hahnei Huaba“ Rupertiweg 13a, 83404 Ainring



